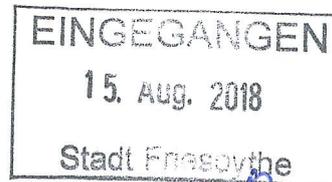




CDU-FDP Fraktion im Rat der Stadt Friesoythe • Alte Mühlenstraße 12 • 26169 Friesoythe

Stadt Friesoythe  
Der Bürgermeister

Alte Mühlenstraße 12  
26169 Friesoythe



**Karl-Heinz Krone**  
Fraktionsvorsitzender

Barßeler Straße 94  
26169 Friesoythe

Tel.: 044912246  
Mobil: 01737825492

Friesoythe den 13.08.2018

**Antrag: Anlage von Blühstreifen im Stadtgebiet in Kooperation mit den lokalen Landwirten, dem LK Cloppenburg, der Landwirtschaftskammer und den Ortsvolkverbänden.**

Sehr geehrter Herr Stratmann,  
sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse haben wir in der MT vom 27.7. einen Bericht über die Förderung zur Anlage von Blühstreifen in der Gemeinde Lastrup gelesen, siehe Anhang.

Demnach ist es dort im letzten Jahr in Zusammenarbeit mit den lokalen Landwirten, dem Landkreis Cloppenburg, der Landwirtschaftskammer und den Ortslandvolkverbänden gelungen, auf über 19 ha Blühstreifen anzulegen. 56 Landwirte haben sich beteiligt und zusammen mit der Gemeinde dafür geeignete Flächen zu Verfügung gestellt. Die Gemeinde hat dabei den Landwirten das entsprechende Saatgut bereitgestellt.

Seitens der CDU/FDP Fraktion wurde dieses Thema bereits in der letzten Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses von Ratsherr Matthias Lamping mündlich angesprochen. Hiermit möchten wir nochmal schriftlich beantragen, dass die Stadt Friesoythe ab dem nächsten Jahr ein ähnliches Projekt in Angriff nimmt. Im Haushalt sind für dieses Projekt 10.000€ zu veranschlagen. Lastrup hat dafür 6650€ bereitgestellt bei kleinerer Gemeindefläche als Friesoythe. Geeignete Flächen sollte die Stadt selber ebenfalls aufweisen können, als ein Beispiel sei hier der Bereich um den Stadtpark genannt. In Friesoythe gibt es auch bereits einige Landwirte, die diesbezüglich etwas machen bzw. gemacht haben und die auf jeden Fall mit eingebunden werden können und diesem Vorhaben mit Sicherheit sehr positiv gegenüberstehen werden.

Mit freundlichen Grüßen

Karl-Heinz Krone  
Fraktionsvorsitzender

# Spreisen die Blühstreifen

## 19 Hektar Fläche umgewandelt

Zwei verschiedene Saaten stellte die Gemeinde den Landwirten kostenlos zur Verfügung. Die Landwirtschaftskammer begleitete das Projekt beratend.

Von MATTHIAS EULMANN

**Lastруп.** Die Resonanz auf das Blühstreifenprojekt in der Gemeinde Lastруп hat die Erwartungen bei Weitem übertroffen. 56 Landwirte beteiligten sich. Zusammen mit gemeindeeigenen Flächen zum Reispiel im Dorfpark wurden so 19 Hektar zum Blühen gebracht. „Ich hatte anfangs gedacht drei bis vier Hektar, das wäre schon ein Erfolg. Jetzt sind es 19 Hektar. Das ist spitzenmäßig“, freut sich Lastрупs Bürgermeister Michael Kramer, der alle teilnehmenden Landwirte zu einem kleinen Umrundung auf dem Bauhof eingeladen hatte.

Erstanden sei die Idee, erläuterte Franz Klostermann, Landwirt aus Suhle und Vorsitzender des dortigen Ortslandvolkverbandes, während eines Feldbesuchs. „Landwirte und Gemeindegänge“, Landwirte und Gemeindegänge waren sich einig, dass solche ein Projekt Sinn macht“, der sich

auf Seiten der Landwirtschaft maßgeblich um die Umsetzung bemühte. Die Idee hinter dem Pilotprojekt: Die Wegeständer an kleineren Straßen und Wegen in der Gemeinde sollten in Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer, den Ortslandvolkvereinen und dem Landkreis zu Blühstreifen werden. Die Flächen sollten allerdings nicht an Hauptverkehrs wegen liegen, da sich in den Blühstreifen allerlei Niederwild und Insekten ansiedeln sollen. Die Gemeinde erhofft sich aus der Kooperation positive Effekte

### ZITAT



„Es haben schon so viele Bauern mitgemacht. Das ist ja kaum noch steigerungsfähig.“

Franz Klostermann, Landwirt aus Suhle  
© Eulmann

für beiden Seiten. Die Landwirte kommen prämierechtlich in den Genuss einer Förderung. „Und das Landschaftsbild gewinnt erheblich“, sagt Kramer. Die Auswahl der Saaten über-



Freuen sich über ein gelungenes Projekt: Sabrina Pech vom Bauamt der Gemeinde und Bürgermeisterin aus Lastруп, Hennele und Kneheirn.

nahm Dr. Josef Kuhlmann von der Landwirtschaftskammer, der das im Landkreis Cloppenburg bisher einmalige Projekt auch beratend begleitete.

Die Landwirte sollten freiwillig mitmachen. Kosten sollten ihnen auch nicht entstehen. „Es

ging nicht darum, den einen oder anderen untergeplügten Meter am Wegstrand wieder zurückzuholen“, machte Michael Kramer deutlich, der von Beginn an betont hatte, ein solches Pro-

jekt lasse sich nur gemeinsam mit den Landwirten umsetzen. Die Kosten von 6650 Euro trug dann auch die Gemeinde. Die Volksbank Lastруп unterstützte Landwirteverein und Ortslandvolk mit 1000 Euro.

Die Lastруп Landwirte waren von den Ortslandvolkvor-sitzenden über das freiwillige Kooperationsprojekt informiert worden. Die Gemeinde erstelle Formulare, auf denen die Landwirte unter anderem die Größe und Lage der Fläche eintragen konnten, die sie zur Verfügung stellen wollten. „Alles sollte möglichst unkompliziert koordiniert werden können“, erläuterte Kramer. Was, so Klostermann, wohl auch maßgeblich zum Erfolg des Projekts beitragen habe. „Mit der Gemeinde und den Landwirten in der Gemeinde etwas zu erreichen und dabei kurze Wege zu haben, ist



Es blüht auch in Kneheirn in der Nähe des Brinkerbauser durchsetzen.

„eine gute Sache“. Die Landwirten seien auch im nächsten Bürgermeister Michael Kramer, stellvertretend in Aussicht, dann auch mehr für die zur Verfügung stellen. Die Hoffnung, dass

### KURZ NOTIERT